

Prüfbericht Nr. **55070916** (14. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ M10 808
 Hersteller Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
 Gustav-Kirchhoff-Straße 10
 D-67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: 49 02 0142106

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell M10
 Typ M10 808
 Radgröße 8 J x 18 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
F5	M10 808 F5 / ohne Ring	5/108/63,4	42	790	2150	4/2017
M1	M10 808 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	32,5	790	2260	3/2023
M1	M10 808 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	32,5	790	2260	3/2023
M1	M10 808 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	38	790	2150	6/2016
M1	M10 808 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	790	2080	6/2016
M1	M10 808 M1 / ohne Ring	5/112/66,6	43	790	2080	6/2016
M8	M10 808 M8 / ohne Ring	5/112/66,6	48	790	2000	6/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 51018
 Herstellerzeichen UNIWHEELS Germany
 Radtyp und Ausführung M10 808 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UPP ww. L
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55070916** (14. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ M10 808
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
F5	5/108/63,4	42	790	2150	FE	05/2017	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	32,5	790	2260	FE	04/2023	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	38	790	2150	FE	07/2016	TZT Lamsheim
M1	5/112/66,6	43	790	2080	FE	07/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	48	790	2000	FE	05/2018	TRM Shah Alam
M8	5/112/66,6	48	790	2000	FE	07/2016	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
M8	5/112/66,6	48	790	205/40R18	07/2016	TZT Lamsheim
F5	5/108/63,4	42	790	205/40R18	05/2017	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	48	790	205/40R18	05/2018	TRM Shah Alam

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Verfahren	Datum	Ort
M1	5/112/66,6	38	790	285/50R18	FE	07/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	07/2016	TZT Lamsheim
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	05/2018	TRM Shah Alam
M8	5/112/66,6	48	790	285/50R18	FE	12/2018	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung M8, ET48 betrug 10,85 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TZT Lamsheim und TRM Shah Alam ab Juli 2016 durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55070916** (14. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ M10 808
Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH

Seite 3 von 3

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis:

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung		20.07.2016
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzeichnung	4482-10	05.04.2016
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzeichnung	4483-10	06.04.2016
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzeichnung	4484-10	07.04.2016
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzeichnung	4612-08	09.01.2017
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzeichnung	5509-04	20.02.2023
	mit Änderung vom	13.11.2024
Radzubehör	Rev08	19.09.2022
Verwendungen	Anlage 1 bis 7	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 25. November 2024



Blauth

00437966.DOC